



Anschrift der Empfängerbehörde

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Süd
Müllnerstr. 59
06667 Weißenfels

Behördenvermerk

EGFL
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
zur Ernteversicherung gegen Ausfälle aufgrund von Frost, Hagel, Eis, Regen, Dürre oder
anderen widrigen Witterungsverhältnissen auf Rebflächen (FP 9300)
nach Art. 58 Abs. 1 UAbs. 1 lit. d) der Verordnung (EU) 2021/2115 des Europäischen Parlamentes und
des Rates vom 2. Dezember 2021 in der jeweils gültigen Fassung,
des GAP-Strategieplanes der Bundesrepublik Deutschland (Förderperiode 2023 - 2027)
in der jeweils gültigen Fassung und der Verordnung über die Gewährung von Förderungen
für Maßnahmen im Sektor Wein vom 4. November 2023 in der jeweils gültigen Fassung

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

1. Antragsstellender																									
<table border="1"> <tr> <td colspan="12">EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)</td> </tr> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>	EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)																								Eingang im PEB registriert: 500=Antrag 511=Änderungsantrag
EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)																									
Name, Vorname	Anzahl Anlagen																								
Betriebs-/ Unternehmensbezeichnung																									
Straße und Hausnummer																									
PLZ	Wohnort																								

Fachlicher Ansprechpartner / Projektverantwortlicher für diesen Antrag		
Name, Vorname		
Telefon	Fax	E-Mail

Antragstellerstammdaten	Das Formular „Antragstellerstammdaten“ ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER im Kalenderjahr einzureichen.
<input type="checkbox"/> Das aktuell gültige Formular „Antragstellerstammdaten“ ist beigelegt.	
<input type="checkbox"/> Das aktuell gültige Formular „Antragstellerstammdaten“ wurde bereits eingereicht.	

2. Antrag auf Projektförderung

Dieser Antrag betrifft

- die erstmalige Antragstellung für eine Ernteversicherung
 die erneute Förderung einer bestehenden Ernteversicherung
 die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages
 die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid bewilligten Antrages

Aktenzeichen

Änderung in Nr.

Ich/wir beantrage/n eine Zuwendung zur Ernteversicherung im Sektor Wein für den Zeitraum

von bis

3. Angaben zum Vorhaben

3.1 Die Versicherung umfasst folgende Witterungsbedingungen

- Frost Hagel Eis Regen Dürre
 Sonstiges

3.2 Laufzeit des Versicherungsvertrags / der Versicherungsverträge

von	bis
<input type="text" value="Monat/Jahr"/>	<input type="text" value="Monat/Jahr"/>

3.3 Umfang der versicherten Fläche in Sachsen-Anhalt

Laufendes Jahr
<input type="text" value="m<sup>2</sup>"/>

3.4 Höhe des Versicherungswertes

Laufendes Jahr
<input type="text" value="Euro"/>

3.5 Höhe der Versicherungsprämien

Laufendes Jahr
monatlich <input type="text" value="Euro"/>
jährlich <input type="text" value="Euro"/>

3.6 Für die Ernteversicherung wird / wurde andere öffentliche Förderung beantragt / gewährt

- ja, erhalten ja, beantragt nein

Wenn ja: Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen	andere öffentliche Förderung a) Datum und b) Betrag in Euro		
	beantragte Zuwendung aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung
a)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
b)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

- Anlage(n) ist / sind beigefügt (Antrag bzw. Bewilligungsbescheid)

4. Kosten- und Finanzierungsplan

4.1 Kostenplan

Versicherungsprämie monatlich	Anzahl der für die Zuwendung beantragten Monate	Gesamtausgaben
Euro		Euro
Euro		Euro
Euro		Euro

4.2 Finanzierungsplan

1.	Gesamtausgaben laut Kostenplan Nr. 4.1	Euro
2.	abzüglich Fremdmittel (Öffentliche Zuschüsse z.B. ABM, Lotto Toto, Mittel von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Stiftungen u. ä.)	Euro
3.	= Förderfähige Gesamtausgaben	Euro
4.	4.1 Bare Eigenmittel, Kredite	Euro
	4.2 Spenden / Leistungen Dritter	Euro
	Eigenmittel gesamt	Euro
5.	Beantragter Zuschuss (max. 50 v.H. von 3.) (= 3. – 4.)	Euro

5. Weitere Angaben

Kein Unternehmen in Schwierigkeiten

entfällt (kein Unternehmen bzw. nicht unternehmerisch tätig)

Das antragstellende Unternehmen ist **kein** Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne von Artikel 2 Nr. 59 der Verordnung (EU) Nr. 2022/2472.

ja Wenn ja, sind durch das Unternehmen die erforderlichen Eigenmittel bzw. ab einer Zuwendung von 100.000 Euro die gesicherte Vorfinanzierung des Vorhabens nachzuweisen. Zum Nachweis sind dem Antrag geeignete Unterlagen (Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärungen und dgl.) als Anlage beizufügen

nein Wenn nein, ist eine Förderung unzulässig.

Bemerkungen

6. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen (sofern zutreffend) beigefügt:

- Formular Antragstellerstammdaten mit Anlagen
- Versicherungsvertrag / Versicherungsantrag
- Versicherungsschein
- Aktuelle Jahresprämienrechnung zum Versicherungsvertrag
- Anlage Flächenübersicht
- bei Unternehmen: Nachweis Eigenmittel
- Nachweis andere öffentliche Förderungen nach Nr. 3.6

7. Erklärungen

- Hiermit bestätigt der Antragstellende, dass die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und die unten genannten Hinweise zur Kenntnis genommen worden sind.

Erklärungen in Bezug auf den Antragstellenden

Der Antragsstellende erklärt, dass

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist.
- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung gesichert ist.
- über das Vermögen / Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs- / Insolvenzverfahren eröffnet ist oder beantragt wurde.
- (nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit:) die den Antrag unterzeichnende Person für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet.

Erklärung in Bezug auf den Antrag

Dem Antragsstellenden ist bekannt, dass

- das Formular „Antragstellerstammdaten“ für Beihilfen, Prämien und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ ELER finanziert oder mit dem Zahlstellenverfahren durchgeführt werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen der Antragstellerstammdaten und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind.
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann.
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.
- kein Rechtsanspruch auf Förderung besteht und auch durch diese Antragstellung nicht begründet wird.
- die zuständigen Behörden von Land, Bund und der Europäischen Union sowie die entsprechenden Rechnungshöfe das Recht haben, das Vorliegen der Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen durch Kontrollmaßnahmen zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen und Auskünfte über die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse einzuholen.

Der Antragsstellende erklärt, dass

- der Versicherungsvertrag dazu verpflichtet, die zur Risikoverhütung erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.
- die für die Ernteversicherung vorgesehenen Rebflächen in der beigefügten Flächenübersicht verzeichnet sind.
- bekannt ist, dass dem Auszahlungsantrag Zahlungsbelege im Original beizufügen und gegebenenfalls erhaltene Rückerstattungen mitzuteilen und anzurechnen sind.
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.
- der Inhalt des Stützungsprogramms im Sektor Wein in Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung bekannt ist und in der zuständigen Behörde bzw. unter <https://elaisa.sachsen-anhalt.de/> eingesehen wurde.
- der Inhalt des Merkblatts zum Stützungsprogramm im Sektor Wein in Sachsen-Anhalt bekannt ist.
- die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vorhabens erforderlichen Genehmigungen vorliegen bzw. beantragt wurden und eventuelle Nebenbestimmungen beachtet werden.
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellender / Vertretungsberechtigter